

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Einzel-Exemplar 5 Pf. — monatlich 1.50 — vierteljährlich 4.50 — halbjährlich 8.50 — jährlich 16.50 — in den Reichspostämtern und in den benachbarten Postämtern und im Rheingau in den betreffenden Tagblatt-Trägern.

Wöchentlich

13 Ausgaben.



Vertraut:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1. — monatlich, Nr. 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleglohn. Nr. 4.05 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausserhalb des Reichsgebietes. — Bezugs-Beziehungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des Verlags, in den Reichspostämtern in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Postämter und in den benachbarten Postämtern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 30 Pf. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Spalte; 25 Pf. in beiden abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 15 Pf. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 Pf. für deutsche Werklamen; 2.50 Pf. für auswärtige Werklamen. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen in kurzen Zwischenräumen ermässiger Nachschlag.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Donnerstag, 14 Juni 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 297. • 65. Jahrgang.

## Deutsche Flieger über London!

Der deutsche Abendbericht vom 13. Juni.

W. T.-B. Berlin, 13. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Von den Fronten sind bisher keine größeren Kampfhandlungen gemeldet.

Die Festung London wurde heute von unseren Fliegern mit Bomben beworfen.

## Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 13. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 13. Juni, mittags:

Östlicher und südöstlicher Kriegsschauplatz. Unverändert.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Wie aus den jüngsten feindlichen Berichten hervorgeht, ist es abermals die italienischerseits oft beklagte Witterungsunbill, die auch in den letzten Tagen die italienische Stoßkraft nicht zur machtvollen Entfaltung gelangen ließ. So vermochte auch auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden der Gegner gestern erst nach Einbruch der Dunkelheit seine Angriffe wieder aufzunehmen, die er zuerst im Zebio-Gebiet und nach Mitternacht auch gegen den Monte Torno und auf die Grenzhöhen ansetzte. Unsere alpenländischen Truppen schlugen den Feind zurück. Er erlitt namentlich am Nordflügel seiner Angriffsgruppe sehr schwere Verluste. Bei der Nonzo-Armee stelltenweise lebhafter Geschützkampf.

Der Chef des Generalstabs.

## Die Ereignisse in Griechenland.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 13. Juni. (ab.) Für die Beurteilung der Abdankung König Konstantins fehlt an wichtigen maßgebenden Stellen vorläufig jede Unterlage. Der telegraphische Verkehr mit Deutschland sowie mit Bulgarien ist bekanntlich seit längerer Zeit unterbrochen, so daß die hiesige griechische Gesandtschaft vorläufig noch ohne jede Nachricht von der Wendung der Ereignisse ist. Die letzten privaten Berichte aus Athen, besagten, daß dort außerordentliche Aufregung über die gewaltsamen Maßnahmen der Entente zur „Sicherung“ der Getreidernte Thessaliens herrsche. Vor allem soll die Entsendung des Oberkommissars Zonnart, die von großen maritimen und militärischen Bewegungen begleitet war, die öffentliche Meinung erregt haben. Jetzt wird ersichtlich, daß das nicht unbegründet war — die Transportschiffe, die in der Nacht von Korinth und bei Itaks kreuzten, sollten den Rücktritt des Königs erzwingen, wenn er sich nicht gutwillig dazu verstand. Der Feldzug, der seit 2 Jahren in Griechenland gegen den einzelnen Mann geführt wurde, enthielt zum erstenmal sein wahres Ziel, die Zersplitterung Griechenlands, um das uneinige Volk für die Zwecke der Entente dienstbar zu machen. Daß die Abdankung des Königs, dessen Persönlichkeit immer wieder die verschiedenen Parteien um sich zu scharen wußte, solche Folgen haben wird, kann kaum bezweifelt werden, denn der junge König, der politisch völlig unerfahren ist, wird gegenüber den Drangsalierungen, die von Viererband-Seite auf ihn ausgeübt werden, kaum die Willenskraft aufbringen können, die König Konstantin nötig war, um aus den Krisen, in die ihn die Treibereien des Venizelos und seiner Helfer von der Entente-Seite brachten, den Ausweg zu finden. Der mannhafte Widerstand, den der König allen Intrigen gegen seine Herrschaft leistete, beweist, daß er jetzt nur der äußersten Gewalt gewichen ist und daß es für ihn wirklich keine andere Möglichkeit mehr gab.

Unter Verhältnis zu Griechenland wird nun davon abhängig sein, wie König Alexander, der der zweite Sohn des Königsparas und noch nicht ganz 24 Jahre alt ist, sich zu den Ereignissen stellt. König Alexander hat deutsche militärische Erziehung genossen. Bis zum Ausbruch des Balkankrieges studierte er in der Kadettenanstalt Nisterfeld, dann trat er in die griechische Artillerie ein, in welcher Truppengattung er jetzt den Rang eines Hauptmanns bekleidet. In die politische Geschichte ist er natürlich nicht eingeweiht, da sein älterer Bruder Georg zum Nachfolger bestimmt war. Auch das war gewiß ein Grund, weshalb Herr Zonnart ihn zum König auserwählte, da er mit einem politisch farblosen Fürsten leichtes Spiel zu haben glaubt. Fraglich ist es vorläufig, ob das Heer, das bekanntlich König Konstantin treu ergeben war, sich mit der neuen Lage einfach zufrieden geben

wird, oder ob die Entente sich auf einen Widerstand von dieser Seite gefaßt machen muß. Auf jeden Fall ist es gewiß, daß mit dem Opfer, das der König seinem Volk gebracht hat, die Leiden in Griechenland nicht beendet sind. Nur ein neuer Abschnitt in der schmachvollen Geschichte der Vergewaltigung des schwachen friedlichen Landes durch die Entente-„Schutzmächte“ hat begonnen, der tröhere Mißhandlungen und Gewissenlosigkeiten bringen wird, da der einzige Mann, der imstande war, sie zu hindern, für Griechenland jetzt verloren ist.

## Weitere französische Berichte aus Griechenland.

Eine freiwillige Schutzwehr für den König!

W. T.-B. Athen, 13. Juni. (Drahtbericht. Agence Havas.) Trotz der Bemühungen der Reservistenruppen, Unruhen zu erregen, scheint die Nachricht von der Abdankung des Königs Konstantin in Athen keine wirkliche Bewegung hervorgerufen zu haben. Im Lauf des Montagabends sammelten sich 2000 Reservisten um den Palast, um mit ihren Leitern eine Schutzwehr für den König zu bilden. Eine von dem Fregattenkapitän Rowromichalis geführte Abordnung begab sich darauf ins Schloß, um den König der Ergebenheit von Heer und Volk zu versichern. Statt jeder Antwort mochte der König nur zur Ruhe. Bald blieb in der Umgebung des Schloßes nur noch eine Menge Neugieriger zurück, die gekommen waren, um die Ereignisse abzuwarten. Staatsanwalt Lavierates, der die Sturmglocken läuten ließ, durchsuchte die Kaffeehäuser, um die zu Kundgebungen Aufgelegten anzufragen. Er versuchte vergeblich, die friedliche Bevölkerung zum Aufruhr zu ermutigen. Vor dem Schloß vor Einbruch der Nacht angesammelte Offiziere erklärten, das Heer sei bereit, zu gehorchen. Augenblicklich ist kein anderes Ereignis gemeldet worden.

## Die durch die thessalische Ernte „gefährdete“ Hungersituation Griechenlands.

W. T.-B. Bern, 12. Juni. Zu der Entsendung Zonnarts nach Griechenland erklärt der „Petit Parisien“, die allgemeine Rücksicht sei nunmehr angenommen. Zonnarts Politik werde schon in den nächsten Tagen klar werden. Sicherlich liegen die Schwierigkeiten, auf die die Entente gestoßen ist, die Zucht aufzukommen, doch sich König Konstantin und die griechische Regierung bei einer günstigen Gelegenheit gegen die Intente aussprechen könnten. Um ein derartiges Vorgehen zu verhindern, müsse vor allem die thessalische Ernte beschlagnahmt werden. Ähnlich äußert sich der „Temps“, die Lebensmittelversorgung der Orientarmee müsse sichergestellt werden. Die thessalische Ernte könne der Orientarmee gefährlich werden. Wenn die griechische Regierung die Ernte in die Hand bekomme, brauche Griechenland keinen Brotmangel mehr zu befürchten und die Blockade der Entente wäre hinfällig. Es sei daher die erste Pflicht Zonnarts, Maßnahmen zu treffen, um die thessalische Ernte unter die Aufsicht der Alliierten zu bringen.

## Der Tauchbootkrieg.

Verenkung eines bewaffneten amerikanischen Dampfers.

W. T.-B. Washington, 12. Juni. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Ein deutsches Unterseeboot hat den bewaffneten amerikanischen Dampfer „Betrolite“ (3710 Br.-R.-Z.) versenkt. Zwanzig Mann wurden getötet. Zwei besetzte Boote werden vermisst.

## Internierung eines deutschen U-Bootes in Cadix.

W. T.-B. Cadix, 12. Juni. Die Agence Havas meldet: Ein spanisches Torpedoboot fand heute früh in der Nähe der Bucht von Cadix das deutsche U-Boot Nr. 52, dessen Maschinen durch einen Kanonenschuß beschädigt waren. Die Besatzung ist zwanzig Mann stark. Das U-Boot wurde in den Hafen von Cadix eingeschleppt. Es darf mit den Schiffen der Zentralmächte, die im Hafen Zuflucht gesucht haben, nicht in Verbindung treten. Da die Ausbesserungen mehr als zwei Tage dauern werden, wird das U-Boot interniert. Der deutsche Kommandant stattete den Behörden einen Besuch ab, der von diesen erwidert wurde.

## In England zurückgehaltene neutrale Schiffe.

Dr. Rotterdam, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der holländische Dampfer „Beenderger“ mit einer Selbstverladung von Rotterdam an Bord traf am 11. Februar in Falmouth ein. Der Kapitän versuchte mehrmals, die Reise fortzusetzen, zum letztenmal am 1. Mai, wurde aber immer wieder von den Hafenbehörden gehindert. Dem holländischen Dampfer „Kelsbergen“ erging es ebenso. Er kam Ende Februar mit einer Getreideverladung für die holländische Regierung von La Plata in Falmouth an. Während der dreimonatigen Liegezeit durfte niemand von den Besatzungen an Land. Der von Land bezogene Proviant wurde durch die Hafenpolizei an Bord gebracht. Kartoffeln wurden nicht ge-

liefert; von Fleisch nur 1 Pfund pro Mann und Woche. Es durften auch keine englischen Zeitungen an Bord gebracht werden, nur die von der Seemannsmission geschickten holländischen Zeitungen. Am 30. Mai gingen die Mannschaften beider Schiffe von Bord und wählten eine Nacht in Falmouth. Die Tagesration kostete 8 Sh. Am nächsten Tage wurden die Leute nach London befördert, wo sie gleich an Bord gebracht wurden und das Schiff nicht mehr verlassen durften.

## Durch englische Tüde bewirkte Torpedierungen neutraler Schiffe.

W. T.-B. Berlin, 12. Juni. Zu der Verenkung der drei von Island nach Skandinavien zurückkehrenden Schiffe „Argo“, „Ines“ und „Thoren“, von denen die beiden ersten vor Stornoway versenkt wurden, schreibt „Stockholms Tidningen“: Die englischen Behörden waren gebeten worden, zu gestatten, daß die Schiffe die Reisen von dem skandinavischen Hafen und zurück vornehmen dürfen, ohne von den englischen Seestreitkräften gezwungen zu werden, nach englischen Häfen innerhalb des Sperrgebietes zu gehen. Die Bitte wurde jedoch von englischer Seite abgelehnt. Auf Anfrage wird uns mitgeteilt, daß es sich in der Tatsoverhält. „Denska Dagbladet“ bemerkt dazu, daß dieses Vorgehen eigentlich nichts Neues sei, sondern vollständig zu dem englischen System passe.

## Rußland.

### Interessante russisch-französische Auseinandersetzungen.

Dr. Bern, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Das „Berliner Tagblatt“ erklärt von besonderer Seite aus Lausanne: Zwischen Frankreich und Rußland hat eine Diskussion eingesetzt, die von Tag zu Tag bedenklicher wird. Sie betrifft die Verantwortung der beiden vorläufig noch verbündeten Mächte für den Ausbruch des Kriegs. Die Hoffnungen auf Rußland müssen in London, und namentlich in Paris, auf ein Mindestmaß gesunken sein, sonst wären diese Auseinandersetzungen nicht möglich. Die „Gazette de Lausanne“, deren informierende Leitartikel als ein getreues Echo der Stimmung im französischen Außenministerium gelten können, schreibt: Die russischen Armeen haben sich während des Kriegs wahrhaftig nicht derart betrogen, daß man ihren Abfall übermäßig beklagen würde. In dem gleichen Blatt hatte der Hauptschriftleiter Nationalrat Secretan in einem „Die russische Verantwortung“ überschriebenen Leitartikel gesagt, Rußland habe den Zentralmächten den Vorwand zum Losschlagen gegeben, und es habe Frankreich und England gezwungen, zu den Waffen zu greifen. Hierzu äußert sich jetzt das „Berliner Tagblatt“: Diese Feststellung ist wertvoll. Das ententefreundliche Blatt bekundet, daß die Zentralmächte auf russische Anregung, d. h. auf die russische Generalmobilisation, zu den Waffen gegriffen haben. Das Blatt gebietet damit nur der Parole, die seit einiger Zeit zuerst verblümt und dann immer deutlicher in Paris ausgegeben wird, nämlich: Rußland hat Frankreich in den Krieg gezogen. Die Vermutung, daß derart die französische Regierung sich ihrem Volk gegenüber einer peinlichen Verlegenheit entledigen müsse, ist nur zu begründet. Sie spricht jetzt zu dem Volk, wenn wir nicht siegen, ist Rußland schuld daran.

### Sozialistische Wahlsiege in Rußland.

W. T.-B. Petersburg, 13. Juni. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphenagentur.) Nach verläufigen Meldungen hat der sozialistische Block, namentlich die revolutionären Sozialisten, die demokratischen Sozialisten und die Arbeiterpartei bei den Wahlen für die städtischen Bezirksräte, bei denen erstmals in Rußland das allgemeine Stimmrecht in Anwendung gelangte, den Sieg davongetragen. Die Kadettenpartei blieb an zweiter Stelle.

### Eine Neumusterung in Rußland!

W. T.-B. Petersburg, 13. Juni. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphenagentur.) Die Regierung ordnete vom 14. Juni ab die Neumusterung aller bisher vom Heeresdienst Befreiten an.

### Die Lage in Kronstadt.

W. T.-B. Petersburg, 13. Juni. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphenagentur.) Der Kongreß der Bauernabgeordneten aus ganz Rußland besprach in einer Sonder Sitzung die Ereignisse in Kronstadt und nahm mit 1000 gegen 4 Stimmen folgende Entschließung an: Der Kongreß bringt zur Kenntnis der Versammlung Kronstadts, daß die Bauern die Lieferung aller Lebensmittel nach Kronstadt einstellen werden, wenn die Stadt nicht alsbald die aufrichtigen Streikkräfte mit denen der russischen Demokratie vereinigt und gleichzeitig die vorläufige Regierung anerkennt. Die Entschließung fordert ferner die Regierung auf, eine völlige Unterwerfung zu verlangen und im Falle der Ablehnung die taftkräftigsten Maßnahmen zu ergreifen, um den Sonderbestrebungen ein Ende zu machen. Sie verpflichtet der Regierung, die Unterstützung aller Bauern in diesem Kampfe gegen Kronstadt.

Eine Bewegung unter den polnischen Soldaten im russischen Heer.

Zuspitzung der Bewegung unter den ukrainischen Soldaten.

Stockholm, 13. Juni. (Ab.) Laut „Kjelich“ lief beim russischen Kriegsministerium ein Gesuch ein, das von einem polnischen Offizier und einem Soldaten unterzeichnet ist, und Befreiung vom weiteren Militärdienst fordert. Weil Polen ein unabhängiger Staat sei, fehle eine Begründung für die Fortsetzung des Kriegsdienstes der polnischen Soldaten innerhalb Rußlands. Die gleiche Bewegung soll überhaupt unter den polnischen Soldaten die weiteste Verbreitung gefunden haben. Der Kriegs- und der Justizminister lehnten das Gesuch ab. Diese Ablehnung ist unter den polnischen Soldaten, sowie von Seiten des Arbeiter- und Soldatenrats als un-demokratisch schlecht aufgenommen worden. Auch die Bewegung unter den ukrainischen Soldaten zeigt eine bedenkliche Zuspitzung. Der Beschluß des Offiziersrats, worin gegen die Scheidung nach Nationalitäten innerhalb der Armee protestiert wird, veranlaßte große Erregung unter den Ukrainern. In Kofrow fanden Demonstrationen statt, die einen gewalttätigen Charakter annehmen. Ukrainische Soldaten forderten von dem lokalen Arbeiterrat die Auslieferung der Waffen und drohten, anderenfalls bewaffnet gegen Kiew vorzugehen, um dort die Bewilligung ihrer Forderung durchzusetzen.

Der Krieg gegen Italien.

Die neue italienische Offensive nur ein Verlegenheitsakt?

(Drahtbericht unseres Ni.-Sonderberichterstatters.)

Ni. Wien, 13. Juni. (Ab.) Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet: Der Eindruck, daß das neue italienische Angriffsunternehmen nur ein Verlegenheitsakt Cadornas ist, um dem Drängen Englands nach Fortsetzung des Kriegs zu genügen, scheint sich zu bestätigen. Die Berge im Norden Afrikas, auf denen sich die Schirgischlacht abspielte, sind heute Rücken und Gipfel, von denen naturgemäß jeder einzelne wie eine gigantische Bastion angegriffen und erklammert werden muß. Noch spielen sich die Einleitungskämpfe in einem verhältnismäßig beschränkten Raum ab. Eine einzige Bergspitze, der Monte Ortigara, ist nach der Behauptung Cadornas den Italienern in die Hände gefallen, und zwar „auch nur zum hohen Preis“. Wie groß dieser Preis sein kann, mag man daraus ersehen, daß dieser 2107 Meter hohe Gipfel nicht einmal auf der Generalkarte 1:200 000 verzeichnet ist. Selt die heutige Aktion nicht gänzlich aussichtslos sein, so muß der italienische Generalstabschef baldige für kräftige Angriffshandlungen sorgen. Es ist wahrscheinlich, daß die Angriffstätigkeit auch auf den westlichen Arstero-Abchnitt, vielleicht auch auf den Fassaner-Alpen nördlich des Brenna-Passes demnächst schon lebendig wird. Ob aber auch noch gleichzeitig ein Vorgehen der Fionzarmee erfolgt, erscheint fraglich.

Aus dem italienischen Ministerrat.

W. T.-B. Rom, 13. Juni. (Drahtbericht.) „Agenzia Stefani“ meldet: In dem gestern abgehaltenen Ministerrat, an dem alle Minister des Kabinetts, ausgenommen der abwesende Minister Barlozzo, teilnahmen, legte der Ministerpräsident seinen Kollegen die allgemeine politische Lage aus. Der hinsichtlich der bevorstehenden Kammerwahl folgende Meinungsaustrausch beschäftigte die Übermittlung aller Kabinetsmitglieder, also jede Vertretung über eine allgemeine Krise ist abzuweisen. Die Mitglieder erklärten, dem Ministerpräsidenten zu voller Verfügung zu stehen, um die gegenwärtig nötigen Ziele zu erreichen.

Eine Rundgebung der italienischen Kriegsparteiler.

W. T.-B. Bern, 13. Juni. (Drahtbericht.) „Popolo d'Italia“ meldet: Gestern fand in Rom eine große Versammlung statt.

(20. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

In fremdem Dienst.

Kriminal-Erzählung von Walter Kuchling.

Die beiden Männer auf der anderen Straßenseite setzten sich immer noch sprechend, langsam in Bewegung und kamen unauffällig über den Fahrdamm, so daß sie hinter Karstorf und Heinze herharrten.

Heinze wendete den Kopf ein wenig nach ihnen und sagte, als gerade niemand in der Nähe war: „Bleiben Sie dicht hinter uns.“

Ellen schritt ruhig und sicher die Straße entlang. Wenn ihr jemand entgegenkam, wich sie ein wenig aus, gerade wie es in welchem Zustande getan haben würde, so daß ihr Benehmen einen vollkommen natürlichen Eindruck machte. Nur die Müdigkeit ihrer Bewegungen schien allmählich zuzunehmen.

„Kommen Sie“, sagte Heinze, der selber ein wenig nervös geworden war, zu Karstorf. „Wir müssen in ihrer aller nächsten Nähe bleiben und jede ihrer Bewegungen scharf beobachten. Falls der Professor sie gestört auf der Straße erwartet und ihr die Papiere unterwegs abgenommen haben sollte, wird sie heute an derselben Stelle daselbe erwarten. Und wenn dann nicht jemand sofort zugreift, könnte sie leicht in Verwirrung geraten.“

Die Aufforderung Heinzes war eigentlich überflüssig gewesen, denn Karstorf konnte seiner Aufregung kaum mehr Herr werden und wäre am liebsten neben Ellen gegangen; aber sie mußten, um nicht Aufsehen zu erregen, hinter ihr bleiben. Nur achtete Heinze darauf, daß sich der Abstand zwischen ihnen und der jungen Dame nicht vergrößerte.

Sie waren schon etliche Straßen gegangen. Ohne zu zögern, war Ellen jedesmal um die Ecke gebogen und immer noch lief sie in diesem ruhigen, machinellenmäßigen Schritt weiter.

lung der interventionistischen Parteien statt, in der der republikanische Abgeordnete Piroulet die Mängel der inneren Politik beklagte und erklärte, wie wollen weder die Revolution noch die Reaktion, sondern daß der Krieg im Innern des Landes energisch unterdrückt wird. Die Versammlung beschäftigte sich ferner mit der Ministerkrise und verlegte, daß die Regierung von Männern gebildet werde, die von der Notwendigkeit des Krieges aufrichtig durchdrungen seien, eine energische Kriegspolitik führen und für die Zusammenarbeit von Transport- und Versorgungsstellen sorgen. Die gesamte Kriegspolitik muß von einem kleinen Kreis der Minister gehandhabt werden.

Deutsches Reich.

Abermalige Verlängerung der Reichstags-Regislativperiode um ein Jahr.

Berlin, 13. Juni. (Eig. Drahtb. Ab.) Mit einer abermaligen Verlängerung der Reichstags-Regislativperiode ist nunmehr bestimmt zu rechnen. In Regierungskreisen wie Abgeordnetenkreisen ist man sich darüber einig, daß die Neuwahlen keineswegs schon im Januar nächsten Jahres stattfinden können, selbst dann nicht, wenn, was ja heute niemand wissen und voraussetzen kann, bis dahin der Krieg zu Ende sein sollte. Unter diesen Umständen steht eine nochmalige Verlängerung des Mandats des gegenwärtigen Reichstags, vorwiegend um ein weiteres Jahr, das heißt bis zum 12. Januar 1919 in Aussicht. Eine entsprechende Vorlage dürfte dem Reichstag in seiner Oktobertagung zugehen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Kaiserin in Wiesbaden. Über den bereits kurz erwähnten Besuch der Kaiserin in unserer Stadt ist nachfolgendes zu berichten: Der erste Besuch galt dem Teillazarett Eugenheilanstalt unter Führung des Herrn Generaloberarzt Dr. Boehren. Ihre Majestät unterhielt sich eingehend mit allen und zeigte für jeden einzelnen der Schwerverwundeten ein besonders lebhaftes Interesse. Sodann wurde durch Ihre Majestät das Vereinslazarett des Vaterländischen Frauenvereins Paulinenstraße besichtigt, wo sie von Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe und dem leitenden Arzt Herrn Sanitätsrat Dr. Sorocius empfangen wurde. Die Einrichtung dieses geräumigen und schöngelegenen Vereinslazarets gefiel Ihrer Majestät sichtlich. Die Führung durch die Liebesgabenabteilung des Kreis-Lomirets vom Roten Kreuz (Abteilung 8 im Königl. Schloß) hatte die Vorsitzende dieser Abteilung Frau Volgelpräsidentin v. Schend übernommen. Über eine Stunde weilte Ihre Majestät in den verschiedenen Arbeitsräumen, Näh-, Zuschneide- und Pflichten sowie in dem Magazin und in den Büroräumen der Abteilung 8 und ließ sich eingehend die gesamte Organisation der Liebesgabenabteilung erklären. Die Kaiserin sprach sich besonders anerkennend über die segensreiche Tätigkeit der Liebesgabenabteilung aus.

Eine umfangreiche vaterländische Zeitungs- und Zeitschriftensammlung organisiert zurzeit die Abteilung 8 des Roten Kreuzes. Nach den gemachten Feststellungen würde der jährliche Reinertrag dieser Sammlung, wenn alle in Wiesbaden erscheinenden Zeitungen dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt werden, 150 000 M. betragen, eine ansehnliche Summe. Nicht berücksichtigt ist bei diesem Ergebnis der Ertrag, welcher aus der Sammlung der Zeitschriften, Alben, Geschäftsbücher und sonstigen Altpapier zu erzielen sein wird. Um jeden Haushalt Wiesbadens zu erfassen, ist die vaterländische Papier- und Zeitschriftenabteilung in der Weise organisiert, daß die Stadt in eine größere Anzahl Bezirke eingeteilt ist, an deren Spitze eine Sammelstelle mit einem Sammlungsleiter steht. Der Sammlungsleiter wird sich demnächst durch ein persönliches Anschreiben an alle Haushaltungen seines Bezirks mit der Bitte wenden, Zeitungen, Zeitschriften und anderes Altpapier nicht achlos fortzuwer-

fen, sondern zu bündeln und aufzubehalten, bis die Sammlung des Roten Kreuzes in der ersten Woche eines jeden Monats aus jedem Haushalt das gesammelte Papier abholen läßt und der Sammelstelle zuführt. Da nur wenig Sammler zur Verfügung stehen, ergeht bereits heute die Bitte an alle Wiesbadener Einwohner, nach Möglichkeit das gesammelte Papier von sich aus an die Sammelstelle bringen zu lassen. Von dem Sammelbezirk wird das Papier der Haupt-sammelstelle zugeführt, wo es zu Rollen gepreßt und alsdann der Industrie zugeführt wird.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

FC. Viehrich, 12. Juni. Weil er ein verendetes Schwein, das er von Verwandten zum Verfüttern erhielt, einpöfelte und an ein Wiesbadener Hotel verkauft hatte, kam ein hiesiger Schweinezüchter zur Anzeige. Er steht auch im Verdacht, weitere Schweine geschlachtet und ebenfalls nach Wiesbaden verkauft zu haben.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 13. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die erzwungene Abdankung des Königs Konstantin wurde an der Börse natürlich viel erörtert, blieb aber auf die Gesamthaltung ohne Eindruck. Das Geschäft war wie an den letzten Tagen still, die Tendenz aber recht gut behauptet, bei wenig veränderten Kursen. Als belebt und höher sind zu erwähnen oberschlesische Werte sowie Daimler, Bödler, Lindström und Bemberg sowie einige Notenwerte. Sonst ist auf keinem Gebiet eine wesentliche Änderung eingetreten.

Banken und Geldmarkt.

w. Verschmelzungen im Bankgewerbe. Leipzig, 13. Juni. Die Allgemeine Deutsche Kreditanstalt in Leipzig hat mit der Oberlausitzer Bank in Zittau einen Verschmelzungsvertrag vereinbart, wonach deren ganzes Vermögen, unter Ausschluß der Liquidation, mit Wirkung vom 1. Januar 1917 ab, auf die Kreditanstalt übergeht, und zwar gegen Gewährung von je 3700 M. vom 1. Januar ab gewinnberechtigten Aktien der Kreditanstalt für je 6000 M. Aktien der Oberlausitzer Bank mit Dividendenschein vom 1. Januar 1917 ab. Ein gleicher Vertrag ist von der Allgemeinen deutschen Kreditanstalt mit der Geringswalder Bank in Geringswalde (Sachsen) vereinbart worden, mit der Maßgabe, daß gegen je 20000 M. Aktien der Geringswalder Bank 2700 M. Aktien der Kreditanstalt gewährt werden. Beide Bankinstitute werden von der Kreditanstalt als Zweigniederlassung fortgeführt. Erhöhung des Kapitals kommt für die Kreditanstalt nicht in Frage. (Das Grundkapital der Oberlausitzer Bank in Zittau beträgt 4 000 000 M. und das der Geringswalder Bank 1 500 000 M.)

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 13. Juni. (Warenmarkt.) Der Produktenverkehr verharrte auch heute in der gewohnten Stille. Besonders ist nicht zu berichten. Lupinen, Weizen und Seradella sind nach wie vor gefragt, indes werden die Vorräte immer kleiner. Für Spörgel zeigte sich wieder Interesse.

W. T.-B. Berlin, 13. Juni. Frühmarkt. Im Berliner Warenverkehr ermittelte Preise per 50 kg ab Station: Seradella 43 bis 49 M., Erbsenstroh gepreßt 4,25 bis 4,75 M., neue Heidekraut 1,50 bis 2 M., Schilfrohr zu Vermahlungszwecken für Futterfabrikation alte Ware 3,25 bis 3,50 M., neue Ware vor der Blüte zu schneiden 3,25 bis 3,75 M. per 100 kg ab Station, Saatweizen 95 M., Saatlupinen 58 bis 70 M. Großhandelspreise 50 kg ab Bahn: Wisenheu 6,25 bis 7,75 M., Kleeheu 8 bis 9 M., Timotheehu 8 bis 8,25 M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Verantwortlicher: H. Jegerberg.

Verantwortlich für deutsche Sprache: H. Jegerberg; für englische Sprache: Dr. phil. R. Sturm; für den Anzeigenteil: H. v. Ravenhorst; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarorten: J. G. v. Diefenbach; für die Anzeigen: J. Diefenbach; für Sport und Kultur: J. G. v. Diefenbach; für die Anzeigen und Redaktionen: H. Jegerberg; für den Anzeigenteil in der Stadt und Provinz der S. Schellenberg'schen Holzdruckerei in Wiesbaden.

Gründungsdatum der Schriftleitung: 13. März 1878.

Sie befanden sich jetzt auf der Kronprinzstraße. Auf Heinzes Gesicht malte sich Überraschung. Er wendete sich an Karstorf, ohne dabei Ellen aus den Augen zu lassen.

„Er wird sie doch nicht — —! Das wäre der Gipfel der Keuschheit, wenn er Fräulein von Dörning hätte in das Hotel kommen lassen. Er ist, wie ich hörte, im „Europäischen Hof“ abgestiegen.“

Die Kronprinzstraße führte unmittelbar auf den hell erleuchteten Eingang des „Europäischen Hofes“. Es war das eins der größten Hotels der Stadt und lag an der Schillerstraße. Wenn man das Ende der Kronprinzstraße, die in die Schillerstraße mündete, erreicht hatte, brauchte man nur den Fahrdamm der ziemlich breiten Schillerstraße zu überschreiten und befand sich dann an dem Portal des Hofes.

Als Ellen das Ende der Kronprinzstraße nahezu erreicht hatte, ging etwas Seltsames mit ihr vor. Sie wurde sichtlich unruhig und zögerte einen Augenblick, als wisse sie nicht, was sie machen solle, oder vielmehr, als sei sie in ihrem Tun unterbrochen oder gestört worden.

Heinze glaubte schon, daß sie die Papiere hier abliefern wollte und näherte sich ihr. Da aber hatte sie sich anscheinend wieder zurechtgefunden. Mit den gewohnten machinellenmäßigen Schritten verließ sie den Bürgersteig, kreuzte den Fahrdamm der Schillerstraße und strebte auf das Portal des „Europäischen Hofes“ zu.

„Sie will wirklich hineingehen“, flüsterte Heinze. Dann winkte er hastig die beiden Beamten heran, die ihnen bisher gefolgt waren.

„Sie kommen mit mir, falls ich in das Hotel gehen sollte“, sagte er zu dem einen der Beamten. „Und Sie, Herr Leutnant, bleiben mit dem anderen hier auf der Straße, dicht am Hotelportal, falls der Professor uns durchs Gern gehen sollte. Wir müssen mit jeder Möglichkeit rechnen.“

„Ich möchte lieber mit hineingehen“, versetzte Karstorf mit vor Aufregung heiserer Stimme.

„Nein. — Sie sind der einzige, der den Professor kennt. Wir können nicht jeden Beliebigen, der das Hotel verläßt, mitführen. Darum müssen Sie schon hierbleiben und aufpassen.“

Die kurze Auseinandersetzung hatte, so hastig auch gesprochen worden war, die Herren ein paar Sekunden aufgehalten.

„Also los!“ sagte Heinze, ohne sich noch weiter um Karstorffs Verlangen zu kümmern.

Ellen hatte unterdessen tatsächlich das Hotel betreten. Man sah sie hinter der breiten Glastür die wenigen Stufen emporsteigen, die zum Vestibül führten. Dann entschwand sie den Blick hinter einem Arrangement von Palmen und Blattschmuck.

„Ich werde aber doch mit hineingehen“, flüsterte Karstorf. Er war entsetzt bleich. Auf seinen Zügen malte sich deutlich die Angst um das geliebte Mädchen.

„Jetzt machen Sie keine Schwierigkeiten und halten Sie uns nicht auf“, herrschte Heinze ihn leise an. „Wer weiß, was geschehen kann, wenn wir bei ihrem Eintreten in Bogdanoffs Zimmer nicht zur Stelle sind.“

Er ließ Karstorf stehen und eilte mit dem einen Beamten ins Hotel.

Der Portier hatte sie durch die Glastür beobachtet. Er war schon aus seiner Loge getreten und hielt sie an.

„Die Herren wünschen?“

Heinze runzelte über die neue Verzögerung die Stirn. (Fortsetzung folgt.)

Sinnpruch.

Bringt Beifall denen auch ans Ohr, Die stille Höhenwege geh'n; Der Klugheit flüster nicht empot, Gewunden ist noch kein Schicksal.

Kaufgefuche Spezial-Geschäft, Klein, gleich welcher Branche, zu kaufen gesucht.

Hund gesucht, w. sehr wachsam ist. Kommt in gute Hände.

Brau Stummer, Reuengasse 19, 2 St. kein Laden, sucht allerhöchste Preise für Schmutz...

Brillantring u. Ohrringe, m. möglichst gr. Steinen, aus Privatbesitz zu kaufen gesucht.

Der Unterzeichnete als amtlich berechtigter ausgelass. Käufer ernannt, kauft von Herrschaften alte

Zahngebisse, ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Rauschul gefast sind (auch Brennrisse) zu hohen Preisen an...

L. Grosshut, Bagemannstraße 27, 1. Stad., Schreibmaschine, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Gut erhaltene Registrierkasse mit 2 Schubladen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Z. 838 an den Tagbl.-Verlag.

Piano, gesucht. Offerten mit Preis unter 8. 832 an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Klavier, zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. an Kahlhorn, Dohmeimer Str. 107, 1.

Aelteres Klavier für meine Kinder gesucht. Off. u. M. 830 an d. Tagbl.-Verlag.

Guterh. Teppich (etwa 2,70x4 groß) zu kaufen gesucht. Angebote unter Z. 838 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel, all. Art u. alle ausrang. Sachen kauft D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Elegantes, fast neues Eß- und Schlafzimmer zu verkaufen. Off. unt. V. 3469 an D. Frenz, Ann-Exp., Mainz, F 35

Möbel, für 2 Sim. u. Küche, auch einzeln, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 833 an den Tagbl.-Verlag.

Gewehrschrank, Jagdgewehre (auch eins.) privat zu kaufen gesucht. Jordan, Frankfurt a. M., Gr. Kronmarkt 19.

Groß. Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Angebote unter Z. 838 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel u. ganze Haushalte 1. stre. Otto Rannenberg, 27 Balkenstr. 27.

Geldschrank! gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Ein gut erhaltener Zimmer- und ein Straßen-Krankensfahrstuhl zu verl. Diebst. Rheingaustr. 40.

Gebr. Kinderwagen für Transportzwecke zu kaufen! gel. Rauenhauer Str. 8, D. P. Schmitt.

Gasbadeofen, gesucht. C. Diehl, Kranenstraße 26. Gasherd zu kaufen gesucht. Raststraße 2. Laden.

Restaurations- Ventilator, L. Wilde, Eltviller Straße 12. Gebrauchte Zelttücher, Segeltuche, Wagenplane

Glaschen, Borbeur, mögliche laßt jede Menge Brunnenfont. Spiegelgasse 7.

„Rheinhotel“ sucht kleine Pumpe zurhebung H. Menge Grundwasser zu kaufen; daselbst ist die Demontage nachzugehen und in Stand zu setzen.

Selt-Weintorten, Flaschen, Cider, Nektar, Hasenfelle, Koffhaar, Lumpen usw. laufe zu höchsten Preisen. Sch. Zeitl, Blücherstraße 6. Telefon 3164.

Weintorte, au R. 40-70 p. 1000 je nach Qual. Seltortorten 1/2 bis 25 Pf., lauft Steingasse 11, 1. Mitte Postkarte!

Fr. Schlegel, Korte, Cider, Nektar, Hasenfelle, Koffhaar, Lumpen, Metall etc. D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878. Zeepph. 3471 lauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Rth. 2.

Geschäftl. Empfehlungen, Moderne Fuß- u. Handpflege. Sprechstunden von 10-7 abends. (Postkarte genügt.) Prof. französische Stunden. Frau E. Friede Meyer, Riehlstraße 19, 2. St. links.

Manicure - Massage, Thea Wieden, ärztl. gepr., Raststraße 6, 1. Stad. rechts.

Massage, Handpflege, Trudy Steffens, ärztl. gepr., Oranienstr. 18, 1. 10-12, 3-8 Uhr.

Massagen, ärztl. gepr., Sophie Brühl, Ehem. Bogengasse 9, 1. St.

Schwed. Seilmassage, Thure Brandt, ärztl. gepr., Riehlstr. 10, 1.

Eleg. Schönheitspflege, Maria Somersheim, ärztl. gepr., Dohmeimer Straße 2, 1. Nähe Residenz-Theater.

Verchiedenes, Darlehn vorstufsfrei, jeder Höhe, auch an Frauen. Ausführl. Offerten mit 30 Pf. Rückporto Postfach 82.

Für Knaben, 1 1/2 J. alt, wird in nur wirklich gutem Hause Pflege u. Erziehung ges. Off. u. Z. 838 an den Tagbl.-Verlag. Täglich 1/2 bis 1 Liter

Ziegenmilch, gesucht geg. gute Bezahlung. Kaiser-Friedrich-Ring 17, 2.

Durch vornehme tatvolle (nicht gewerblich.) Vermittlung bietet ich Fräulein oder junger Witwe v. angen. Ausf. Gelegenheit, gedieg. Herrn kennen zu lernen. Derlei ist 39 J. alt, v. stattl. schöner Erschein., hat 7000 Mk. Einl. u. groß. Verm. Gefl. Off. m. vertrauensvoll unter D. 834 a. b. Tagbl.-Verl. abern. w.

Richtpreise für Gemüse und Obst.

Table with 4 columns: Ware, Erzeugerhöchstpreis je Pfd., Großhandelspreis je Pfd., Kleinhandelspreis je Pfd. Lists items like Spargel, Erbsen, Karotten, etc.

Die Gemüsehändler sind auf Grund der Verordnung vom 27. Oktober 1915 über den Preisausgang verpflichtet, die von ihnen geforderten Preise sowohl im Schaufenster wie im Verkaufsraum in schwarzen, mindestens 2 cm hohen Buchstaben auf weißem Untergrund an gut sichtbarer Stelle auszuhängen.

Die Ernteflächenerhebung

am 15. bis 20. Juni d. Js. erstreckt sich auf den selbstmäßigen Anbau von: Weizen, Spelz, Roggen, Gerste, Hafer, Mergelgetreide, Buchweizen, Hirse, Erbsen und Beluschten; Erbsen (Stangen- u. Buschbohnen), Binsen, Acker- (Sow-)bohnen, Wicken, Mischfrucht zur Ernterzeugung; Lupinen, alle Arten von Hülsenfrüchten zur Grünfütterung; Raps und Rübsen, Mohn, ährige Delikatessen; Flachs (Lein), Hanf; Frühkartoffeln, Spätkartoffeln; Zuckerrüben, Runkelrüben, Kohlrüben u. a., Möhren (Karotten); Gemüse zur menschlichen Nahrung; Alee aller Art.

Die Ernteflächen sind in Morgen = 100 Ruten anzugeben (1 Morgen = 1/4 Hektar). Anzeigepflichtig ist derjenige, der die Bodenfläche bewirtschaftet, oder sein Stellvertreter. Die Angabe der Erntefläche hat durch den Betriebsinhaber oder seinen Stellvertreter zur Ortliste derjenigen Gemeinde zu erfolgen, von der aus die Bewirtschaftung erfolgt.

Wiesbaden, den 11. Juni 1917. Der Magistrat.

Steintöpfe zum Einmachen, bis 75 Liter. Jul. Kollath, 2 Schulstra. 2. Fernsprecher 1956.

Reparatur-Werkstätte für Schreibmaschinen aller Systeme! Mechaniker Becker, Moritzstraße 2. Tel. 2684.

Bettfedern-Reinigung, Manergasse 15.

Immobilien, Immobilien - Verkäufe. Schönes Pfd. Wohnhaus mit groß. Ruhgarten in Bierstadt preiswert zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verl. VZ

Unterricht, Lemmens Handelsschule, 10 Sprachen! 8 Mk. monatl. auch briefl. 15 Jahre Ausland. Generalbesid. Dolmetsch. d. Regier. Neu-asse 5.

Institut Bein, Wiesbaden, Privat-Handelsschule, Rhein-strasse 115, nahe der Ringkreise. Tages- u. Abend-Unterricht in der gesamten Handelswissenschaft, Stenographie, Schönschreiben etc. Diplom. Handelslehrer Bein.

Erste Gesangsmeisterin gibt freigeschulter Gesangskurse von 8 Mark an monatlich. Antragen u. Z. 824 an den Tagbl.-Verlag.

W. Deu Gesangskursus, f. berufstät. Damen wochenw. abds. o. Sonnt. morgens noch eine Mitschülerin ges. Tiefatm., Tonbild., Liederstud. Monatspr. 8 Mk. Anmald. schriftl. od. 12-1 Uhr vorm. Kapellenstr. 12 bei Frau Gussy Aloff, Gesangspädagogin.

Verloren - Gefunden, schwarze Noiree-Handtasche mit Inhalt am 10. Juni abends von der Str. am Rondell bis zur Schiersteiner Straße. Gegen Belohnung abzurufen. Schiersteiner Straße 4, P. r.

Rehpincher entl., schwarz m. braun, auf den Namen Gänchen hörend. Näh. Dohmeimer Straße 121, Rth. Lorenz.

Ausgabe neuer Karten.

In der Zeit vom 12. bis 28. Juni d. Js. werden im ehemaligen Museum Zimmer 48-45 während der Dienststunden von 8 1/2 bis 12 1/2 und 3 bis 5 Uhr neue

Fettkarten und Zusatzfleischkarten ausgegeben. Vorgelegt sind: der Haushaltsausweis, die Markenanzgabekarte und die bisherigen Fettkarten. Für die Abholung der Karten wird folgende Buchstabeneinteilung festgesetzt:

Table with 3 columns: A-Bi, Bl-Do, Dr-Gi, Gl-He, Hi-Kn, Ko-Lo, Li-Ne, Ni-Ro, Ru-Schw, Sohy-V, W-Z. Corresponding days of the week.

Kinder im Alter von 7-14 Jahren, welche Milch beziehen, ferner die Bezieher von rituellem Fett erhalten sogenannte Fettbeschränkungskarten, die durch eine abwechselnde Paplerfarbe und den Aufdruck „Fettbezug beschränkt!“ kenntlich sind. Die übrigen Personen erhalten sogenannte Fett-Vollkarten.

Die Zusatzfleischkarte ist mit 8 Abschnitten (Nr. 18-20) versehen. Da voraussichtlich auf die letzten 2 Abschnitte kein Zusatzfleisch mehr zur Ausgabe gelangt, wird von den im vorigen Jahre mit einem Einkommen von mehr als 5500 Mk. beantragten Haushaltsvorständen die festgesetzte Kartengebühr zunächst nur für die ersten 6 Abschnitte (Nr. 18 bis 18) erhoben. Die Gebühr beträgt für die Vollkarte bei einem Einkommen des Haushaltsvorstandes:

Table with 2 columns: Income range, Fee. von mehr als 5500 Mk. bis einschl. 6500 Mk. = 1,20 Mk. 6500 " " " 9500 " = 2,40 " 9500 " " " 14500 " = 3,60 " 14500 " " " 14500 " = 4,50 "

Kinderkarten kosten die Hälfte. Die zu zahlenden Beträge müssen abgezählt bereitgehalten werden, sofern sie nicht auf bargeldlose Weise entrichtet werden.

Diejenigen Haushaltungen, welche aus irgend einem Grunde Fleischzusatz noch nicht bezogen haben, müssen bei Bezug der Fleischzusatzkarten durch Vorlage des Steuerzettels ihr Einkommen nachweisen. Fleischselbstverfoger erhalten im allgemeinen keine Zusatzkarten. Nur soweit ihnen nach Bezüge kleiner Mengen frischen fleisches Reichsfleischkarten belassen sind, können sie für jede Reichsfleischkarte eine Zusatzfleischkarte beantragen.

Fleischselbstverfoger, die entgegen dieser Bestimmung zu viele Zusatzkarten im Besitz haben, werden aufgefordert, diese unter Vorlage ihres Haushaltsausweises vor Abholung der neuen Karten im Zimmer 3 des ehemaligen Museums zurückzugeben. Strafanzeige wird in diesem Falle nicht erfolgen. Dagegen wird unabsichtlich Strafantrag gestellt werden, wenn bei der mit der Ausgabe der neuen Karten verbundenen Nachprüfung Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Die Zusatzfleischkarten müssen bis spätestens am Mittwoch, den 4. Juli in derjenigen Metzgerei zur Abstempelung vorgelegt werden, in welcher der Karteninhaber nach Ausweis seiner Reichsfleischkarten Kaufberechtigt ist. Wiesbaden, den 10. Juni 1917. F 454 Der Magistrat.

Arbeiter für dauernde Arbeit gesucht. Trains und Hauff, Chemische Fabrik, Mainz, Gmündweg 12.

### Änderung der Broffunden-Zuweisung.

Die Kunden der Bäckerei Ad. Frenz, Blücherstraße 38, welche vorläufig der Bäckerei Hch. Streib, Blücherstraße 48, zugewiesen waren, müssen nunmehr unverzüglich die Kundenkarten abholen und zusammen mit den Kundenkarten unter Vorlage des Handhabungsweises auf Zimmer 5 des ehemaligen Museums vorlegen, um neue Karten für den Bäcker zu erhalten, für den sie sich entschieden haben.

Wiesbaden, den 13. Juni 1917.

Der Magistrat.

### Rasierklängen!

„Cara“ „Cara II“  
10 St. 3.—, 12 St. 4.50 Mk.

Die führenden deutschen Marken des Zentralverbandes deutscher Messerschmiede sind nur erhältlich bei den Mitgliedern:

- G. Oberhardt, Hofmesser-Schmied, Langg. 46;
- Joseph Gerth, Messerschmied, Friedr. Str. 8;
- Carl Thoma, Messerschmied, Goldgasse 11.

### Naphthalin,

frische Ware, billigst  
Drogerie Bade, Taunusstr. 5.

### Der durchwebte Maros-Treibriemen

Beschlagnahme-frei!! D. R. G. M. In einer Lage durch und durch gewebt!!

Von Behörden und den bedeutendsten Industriewerken in grössten Mengen laufend nachbestellt!  
Wiederverkäufer und Vertreter gesucht

Manfred Rosenblatt, Frankfurt a. M. 76

Fabrikant des Elastischen Riemenverbinders Combinator.  
F 125

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung ohne Zuschlagsprämie für Frauen!

Haben wir als Vater u. Mutter unsere Pflicht getan?

Diese Frage werden viele Eltern mit „Ja“ beantworten; doch wird nur allzu oft etwas vergessen. Sind bei plötzlichem Tode von Vater oder Mutter die Mittel vorhanden, um die sofort in erhöhtem Maße auftretenden materiellen Anforderungen zu decken? Sind alle Vorkehrungen getroffen, damit zu dem Schmerze über den Verlust eines lieben Angehörigen nicht auch noch das Moment der Geldsorge komme? — Die Sterbekassen-Versicherung (Versich. ohne ärztl. Untersuehg.) des

Kais. Königl. priv. Gisela-Verein (Zweigniederlassung München, Rindermarkt 10) bietet eine Vorsorge für alle Lebensverhältnisse.

Zahl der Policen Ende 1916: 215.614. Versichertes Kapital 1916: 250 Mill. Mark. — Aktiva Ende 1916: 102 Mill. Mark. Überschuss 1916: 911.000 Mark.

ohne ärztl. Untersuchung, ohne Zuschlagsprämie für Frauen!

### Möbel-Ankauf.

Herrschafliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen, einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel sämtliche Einrichtungs-Gegenstände

werden bei sofortiger Kasse und sehr guter Bezahlung angekauft

Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36 u. 40, Teleph. 2737.

Gleichzeitig empfehle mein stets großes Lager in Gelegenheitskäufen und neuen Einrichtungen, sowie einzelnen Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen. Bei Neu-Einrichtungen werden Möbel etc. in Tausch genommen.



### Kochgeschirre

Blech emailliert und Gusseisen

M. Frorath Nachf. Kirchgasse 21. 559

### Verpachtung oder Verkauf eines Hotels.

Das Haus-Hotel, Ecke Rhein- und Nikolausstraße dahier, mit beliebigem Wirtschaftsbetriebe ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Das Grundstück enthält 42 vermietbare Zimmer mit etwa 60 Betten sowie reichliche Nebengebäude und ist vollständig ausgestattet. F219 Näheres durch Justizrat Dr. Fleischer, Adelheidsstraße 34.

### Für ein Uhren- und Goldwaren-Geschäft

in einer größeren Stadt der Nähe Straßfurts

wird eine

tüchtige erprobte Verkäuferin

gesucht. Gest. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter J. 271 an Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19.

### Büroräume gesucht.

Welche durch den Krieg stillliegende Firma usw. stellt einige Räume nebst Büroeinrichtung, möglichst Telephon usw. einer gemischten Gesellschaft zwecks Errichtung einer Filiale

somit zur Verfügung?

Angebote mit näheren Angaben unter K. D. 4497 befördert Rudolf Mosse, Wiesbaden. F125

### Gebrauchte Gerüstdielen sowie Gerüststangen

mittlerer Durchmesser 10—12 cm,

zu kaufen gesucht.

Schriftliche Offerten mit genauer Angabe des äußersten Preises und der Abmessungen an J. Bohlander, Wiesbaden, Rauenthaler Straße 17. F125

Wer über das geschlich zulässige Maß hinaus Haser, Meughorn, Mischfrucht, worin sich Haser befindet, oder Gerste verfüttert, versündigt sich am Vaterlande!

### Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

#### Königliche Schauspiels

Donnerstag, den 14. Juni. 150. Vorstellung.

48. Vorstellung Abonnement D.

#### Carmen.

Oper in 4 Akten von G. Bizet. Text von F. Meilhac und L. Halévy.

Personen:  
Carmen . . . . . Frä. Sommer  
Don José, Sergeant . . . Herr Scherer  
Escamillo, Stiersechter . . . Herr Geisse-Winkel  
Zuniga, Leutnant . . . Herr Edard  
Rosalés, Sergeant . . . Herr Kehlhopf  
Nicaösa, Bauerntochter Frau Kramer  
Pillás-Patria, Inhab. einer Schenke Hr. Spieß  
Tancairo . . . . . Dr. v. Schend  
Remendado, Schmuggler . . . Herr Haas  
Frasquita, Zigeuner-Frau Friedel  
Mercedés, Mädchen . . . Frä. Hofe  
Ein Führer . . . . . Herr Baumann

Nach dem 1. und 3. Akte je 15 Min. Pause.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 15. Juni, bleibt das königliche Theater geschlossen.

#### Residenz-Theater.

Donnerstag, den 14. Juni.

#### Der Furbaron.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Forbes-Rillo und Hermann Haller. Musik von Walter Kolto.

Personen:  
Hugo Windisch, Margarinefabrikant . . . . . Heinrich Kamm  
Gerline, seine Frau . . . . . Klina Agte  
Silda . . . . . deren Wittwe  
Sophie, Studentin . . . . . Garmio  
der Philo-lydie . . . . . Tochter R. Scheulen  
Hans von Grabow, Hühner-Gatte . . . . . Alfred v. Krebs  
Alexander Christlieb von Himmel-Neuroda, Rittergutsbesitzer.  
Grabow's Freund . . . . . F. Echthauer  
Blutleichen . . . . . v. Möllendorff  
Stotterwulhelm . . . . . Land. Hans Albers  
Spiegelberg . . . . . Reichher Johann Güter  
Der Landrat . . . . . Hans Hörni g  
Der Apotheker . . . . . Erch Müller  
Franz . . . . . in Diensten Rich. Schmidt  
Banda Hans v. Grabow's Amelie Prandl  
Stoppel, Barbier . . . . . Gustav Frobbde  
Beronisa, Bauerntochter H. Reinhold  
Ein Gendarmereiwachtmeister G. Helfer  
Johann, Hausknecht . . . . . Wilhelm Müller

Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

#### Kurhaus-Veranstaltungen am Donnerstag, 14. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

- Choral: „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.“
- Ouvertüre zur Oper „Die Puppe von Nürnberg“ von A. Adam.
- Am Mühlenbach, Idylle von R. Eilenberg.
- Melodie von A. Rubinstein.
- Potpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ von Joh. Strauß.
- Durch Kampf zum Sieg, Marsch von F. v. Blon.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer.

- Nachmittags 4 Uhr:
- Ein Abenteuer Handels, Ouvertüre von C. Reinecke.
  - Abendlauten, Idylle von Eilenberg.
  - Polonaise aus der Faust-Musik von E. Lassen.
  - Maschka, Mazurka von Meyer-Helmund.
  - Ouvertüre zur Oper „Der Kadi“ von A. Thomas.
  - Ballettmusik aus „Rosamunde“ von Fr. Schubert.

#### 7. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ von A. Lortzing

#### 8. Marine-Marsch von R. Thiele.

Abends 8 Uhr: Operetten- und Walzer-Abend.

- Ouvertüre zur Operette „Fatinizza“ von Fr. v. Suppé.
- Humoreske aus der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von J. Offenbach.
- Walzer aus der Operette „Die geschiedene Frau“ von L. Fall.
- Vilja-Lied aus der Operette „Die lustige Wittve“ von Fr. Lehár.
- Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Joh. Strauß
- Walzer aus der Operette „Der Obersteiger“ von C. Zeller.
- Potpourri aus der Operette „Polenblut“ von O. Nedbal.

### Thalia.

Borachmies u. größtes Lichtspielhaus Kirchgasse 72. • Telephon 6137. Vom 13. bis 15. Juni. Erstaufführung

### Treue hier — Verrat dort.

Kriegs-Episoden aus dem rumänischen Feldzug in 3 Akten von Dr. Wilhelm Hagen.

In den Hauptrollen: Hans Eschendorf, königl. lahr. Hofschauspieler.

Julie Malek, Münchener Kammerspieler.

Über 400 Mitwirkende!

### Kartoffel pefterchen

Weiteres aus der Landsturmzeit in 3 Akten.

In der Hauptrolle: Rod. Essek vom Hoftheater Karlsruhe.

### Heilroman am Theater.

Zur gest. Beachtung! Dieses Programm ist auch für die Jugend erlaubt. Eintrittspreise: 35 Pf., 55 Pf. und 80 Pf.

### KET

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Gunnar Tolnaes, der aufgehende Stern nordischer Fimkunst in seinem Meisterwerk:

### Die Lieblingsfrau des Maharadscha

Indischer Liebesroman in 4 Akten.

Märchenhafte Bilder. Echte Haremsszenen.

Der Schneeflug im hohen Norden. Interessante Aufnahmen.

Ka in Molander, die nord-sche Doritt Welxier in dem übermütigen Lustspiel

### „Tintenfischchen“.

Angenehmer, kühler Aufenthalt. Gute Musik.

#### Vereins-Nachrichten.

Tagesheim für berufstätige Frauen u. Mädchen, Kirchgasse 11, 1. Leben. Donnerstag abend Zusammenkunft für die Mitglieder.

### ODEON.

Lichtspiele Kirchgasse 18. Allein-Erst-Aufführung Morgen letzter Tag! des grossen Detektivschlagers! der neuen Serie

### Phantomas

II. Abenteuer: „RAMARA“ !!

Spannender Detektivroman in 4 Akten. Erich Kaiser-Tietz und Ernst Matray in den Hauptrollen.

Dieses Detektiv-Filmwerk, genial im Aufbau, packend in der Handlung, verblüffend in der Darstellung, ist ein wahres Meisterwerk auf diesem Gebiete, dem der Zuschauer mit immer steigendem Interesse folgt.

### Erst-Aufführung. Die verflixte Liebe!

Glänzendes Lustspiel. 8 Akte • 3 Akte Anna Müller-Lincke in der Hauptrolle. Unterhaltungsreiches neues Besprogramm. Erstklassige Musik.

### Vergnügungs-Palast „Groß Wiesbaden“

Dogheimer Str. 19. • Fernruf 810. Nur noch bis einschließlich Freitag der großartige Spielplan.

10 Attraktionen 10.

II. a: Petermann

der menschliche Hund.

Moritz Henden

der berühmte rheinische Humorist. Anfang 7 1/2 Uhr. (Vorher Musik.)

Ab Samstag, den 16. Juni: Vollständig neuer Spielplan und Gastspiel von

### Maria Peroni

Die Dame ohne Nerven! Zum ersten Mal in Wiesbaden.



**Ein absolut zuverlässiger**  
**Zuhrmann,**  
 sowie zwei bis drei tüchtige  
**Lagerarbeiter**  
 für sofort gesucht.  
**Kohlen-Konsum GenB,**  
 Am Römertor 7.  
**Zwei Fuhrleute**  
 gesucht.  
 Koffkantor.

**Zuhrmann,**  
 auch Kriegsbeschädigter, für sofort  
 gesucht.  
 Victoria, Dohheimer Str. 28.  
**Zuverläss. Fuhrmann**  
 der sofort gesucht.  
 R. Birtz G. m. b. H.,  
 Wälderbahnhof-West.  
 Suche für sofort einen  
**Postillion**  
 oder Anstufte, evtl. Kriegsinvaliden.  
 Postkammerlei W. B. Sammes,  
 Friedrich a. Rhein, Rathausstraße.

Kellner durchaus zuverlässiger  
**Zuhrmann**  
 sofort gesucht.  
**P. Schmaßl, Mainz,**  
 Große Bleichstr. 18. 608  
**Tücht. Arbeiter**  
 f. dauernd gef. Dohheimer Str. 21, P.  
**Fensterputzer**  
 sof. geucht Wälderstraße 48, S. 1 L.  
**Boten**  
 für sofort gesucht. Eilboten-Gesell-  
 schaft „Blitz“, Coulstraße 3.

Stadtkundiger  
**braver Junge**  
 als Ausläufer gesucht.  
 Gebrüder Petzsch, Luisenplatz 3.  
**Stellen-Gesuche**  
**Weibliche Personen.**  
 Gewerbliches Personal.  
 Fräulein,  
 jemandt u. zuverlässig, wünscht  
 nachmittags Beschäftigung, auch in  
 Konditorei, zum Servieren. Offert.  
 u. T. 840 an den Tagbl.-Verlag.

**22jähr. bess. Mädchen,**  
 etwas in nähen, bügeln u. servieren  
 bewand., sucht passende Stelle zum  
 1. Juli. Offerten erbeten  
 J. W., Dieblich/Rh., Rheinstr. 34.  
**Fräulein,**  
 33 Jahre, perfekt in Küche u. Haus-  
 arbeit, erfahren im Nähen u. Krill-,  
 gute Handschrift, sucht tagsüber od.  
 stundenweise Beschäftigung. Off. u.  
 S. 841 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.**  
 Ertliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

**Vermietungen**  
**1 Zimmer.**  
 Adolfsstraße 3, Gb., 1 Zim. u. Küche  
 m. Abfchl. Näh. Fahr. Bierhalle.  
**2 Zimmer.**  
 Tennestraße 17 2 Zim. u. Küche  
 im Seitenbau zu vermieten. 902  
**3 Zimmer.**  
 Drudenstr. 10, B. 1, gr. 3-Z.-W. sof.  
**4 Zimmer.**  
 Kleiststraße 8 4-Zim.-W. sofort. 803  
 Schöne freigeleg. 4-Zim.-Wohn. sof.  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 Wilhelmshöhestraße 30, P. L. 14066  
**Bäder und Geschäftsräume.**  
**Bäder zu vermieten**  
 im  
**Hotel Grüner Wald**  
 per 1. Oktober (wirden Herr  
 Schneidermstr. Richter inne hat).

**Möblierte Zimmer, Mansarden etc.**  
 Adelsstraße 10, 2. Stock, schön  
 möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu  
 verm. Elektr. Licht und Bad.  
 Adolfsstr. 3, G. 2 g. m. 3. m. Abfchl.  
 W. u. Kochgas. R. Fahr. Bierh.  
 Albrechtstraße 14, 2. gut möbl. Zim.  
 Bismarckring 37, 1 L., schön möbl.  
 Zimmer für sofort.  
 Weichstr. 18, 1 L., schön möbl. Zim. sof.  
 Wälderplatz 5, 2 r., möbl. Zimmer.  
 Drudenstr. 5, G. 1 L., Zim. f. 18 Pf.  
 Emser Straße 35 möbl. Wohnung,  
 besteh. aus 3 Zim. u. Küche, evtl.  
 auch 2 Zimmer, zu vermieten.  
**Goethestr. 5** Part. am Bahnhof,  
 eleg. möbl., elektr. Licht, Bad u. v.  
 Seltenstraße 2, 2 r., Ede Bleichstr.,  
 möbl. Zimmer mit Pension zu verm.  
 Hermannstr. 19, 2 r., möbl. Zim. bill.  
 Karlsruher 37, Part. 1. elegant möbl.  
 Zimmer zu vermieten.  
 Mauerstraße 21, 1. schön möbl. Zim.,  
 ev. mit Pension, an bef. Herrn zu  
 verm. Näh. Weggerei Stern.  
 Merkurstraße 22, 2. gut möbl. Zim.  
 Saalstraße 8 möbl. Zim. m. 1-2 B.

**Rüoesheimer Straße 36,**  
 1 recht ist ein elegant möbliertes  
 Zimmer in kleinem ruh. Haushalt  
 zu vermieten.  
 Saalstraße 38, 1. mbl. 3. m. Küchenb.  
 Schopenhofstr. 34, B. 8. r., schön möbl.  
 Zim. mit voller Pension zu verm.  
 Walramstr. 12, 1. laub. hab. mbl. W.  
 Sietzenring 8, G. 1. schön möbl.  
 Zim. in ruh. Lage, Anz. nach 6.  
 Zimmer für sofort.  
**Schön möbl. Zim.,** Marktstr. 20, 3.  
 Eleg. m. 1 od. 2 B., elektr. Licht, Bad,  
 Balkon, Küchenben. Anz. nach 6.  
 4 Uhr. Tennestraße 16, III.  
**Web. vornehmer Herr oder**  
**Dame findet**  
**angenehmes Heim**  
 in gutem ruh. Hause. Anz. nach 6.  
 u. M. 837 an den Tagbl.-Verl.  
**Mietgesuche**  
 Einz. Dame sucht zum 1. Oktober  
 2-Zim.-Wohn., 1. od. 2. Stock. Off.  
 unter B. 841 an den Tagbl.-Verlag.

**Schöne geräum. 4-Zim.-Wohn.**  
 mit Bad zum 1. 10. gef. Off. mit  
 Preis u. G. 841 Tagbl.-Verlag.  
**Abgeschl. Etage**  
 v. 4 Zim. u. Küche m. Zub. in ruh.  
 Lage, mit schön. Aussicht, Wiesbaden  
 od. Umgeb., an der elektr. Bahn, von  
 alt. kinderl. Ehepaar p. 1. Juli ab od.  
 später zu mieten gesucht. Angebote  
 mit Preisangabe erb. an G. Schmitz,  
 Hellmündstraße 26.  
 Möbl. Zimmer mit Küche  
 oder Kochgelegenheit, in der Nähe der  
 Ringstraße zu mieten gesucht. Off.  
 u. T. 271 Tagbl.-Verlag, Bismarckstr.  
**3 möblierte Zimmer**  
 mit Küche in guter Lage zum 1. 10.  
 gesucht. Offerten unter B. 835 an  
 den Tagbl.-Verlag.  
 Herr (Akadem.)  
 sucht auf Ende Juni ev. 1. Juli schön.  
 möbl. völlig ungen. Zimmer für  
 länger. Nähe Taunusstraße bebaut.  
 Offerten nur mit Preisangabe  
 unter M. 840 an den Tagbl.-Verlag.  
**Möbl. Zimmer,**  
 arch. best. Nordlicht, möglichst wenig  
 bis-a-vis, als Kellner gesucht. Offert.  
 u. T. 841 an den Tagbl.-Verlag.

**Gel. Monteur**  
 sucht in herrschaftl. gegen Ueber-  
 wachung des Hauses u. Verrieh. u.  
 Heiz. u. Licht freie Wohnung. Off.  
 u. T. 841 an den Tagbl.-Verlag.  
**Büro gesucht**  
 mit anshl. Wohnung Nähe Hauptpost  
 und Bahnhof zum 1. Juli oder Aug.  
 Off. u. M. 271 an den Tagbl.-Verl.  
**Stallung und Remise**  
 in ruhigem Hause zu mieten gesucht.  
 Off. u. B. 840 an den Tagbl.-Verl.  
 Wilhelmshöhepark, Schloßplatz 1a  
**sucht Keller**  
**oder Schuppen**  
 zum Lagern von Holz usw. Größe  
 ca. 1000 Kubikmtr. Off. mit Preis-  
 angabe sofort erbeten. P204  
**Mietverträge**  
 vorrätig im  
 Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

**Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.**  
 Ertliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

**Bekäufe**  
**Privat - Verkäufe.**  
 Zwei Paar kleine Pferde  
 u. ein Arbeitspferd im Auftrag zu  
 verl. Strieder, Wälderstraße 17.  
 Anfolge Stallmangel  
 Käuferschmeine zu verkaufen. Näh.  
 Kirchgasse 16, zwischen 12 und 2 Uhr  
 nachmittags.  
 Siegenlamm zu verl.  
 Näh. Mainzer Str. 160, bei Landau.  
 Jünger schwarzer Spitz (7 Wochen)  
 billig Wälderstraße 48, Stb. 1 links.  
 Haken (blaue Wiener)  
 zu verl. Wallufer Straße 5, Stb. 2.  
 Junge Hasen  
 billig zu verl. Walramstraße 10, 3 r.  
 Zwei junge zahme Gichtlähden  
 zu verl. Saalstraße 16, Stb. 3 St.  
 Junge Enten  
 mit oder ohne Glucke und 2 Glucke  
 zu verkaufen  
 Bierstadt, Neugasse 16.  
 1916er Rhode Island-Cohn  
 u. Henne (Prachttiere) zu verkaufen  
 Waldstraße 72.  
 Ein schöner Aushahn  
 zu verl. gegen eine Glucke u. Brüten.  
 Näheres Dohstraße 3, Stb. 1.  
 Vorjahr. Ich. Silberad.-Leghühner  
 verl. od. tauscht auf Italiener oder  
 Zimera Wiesb. Str. 57, P. 5, Sbg.  
 15 Leghühner, 1 Hahn  
 zu verkaufen Wallmühlstraße 55.  
 Für Konfirmation!  
 Neuer schön. schön. Samt (Wald) f.  
 Kostüm billig zu verl. Weichstr. 9, 2.  
 Billiger Verkauf  
 in Schweizer Stidereien, ein neues  
 Stidereiweiß (seid. Watte), sowie ein  
 Spigenschal. Drudenstraße 3, 1. Hill.  
 Zu verkaufen:  
 Ein eleg. Stidereiweiß, Größe 42,  
 für 25 Pf. Anz. nach 6 u. 9 Uhr  
 nachmittags bis 5 Uhr nachmittags  
 Rainzer Straße 17, Parterre.  
 Weiße Stiderei-Bluse  
 (noch neu), Stidereiweiß f. Mädchen  
 von 8-10 Jahren, sowie ein. Gut  
 billig zu verkaufen. Adresse im  
 Tagbl.-Verlag. Wp  
 Moderne weiße Batistbluse (46),  
 vollständig neu, billig zu verkaufen  
 Schwalbener Straße 21, 1 rechts.  
 Dunkelblau mit erh. feid. Nade,  
 schöne weiße Lübbüsch (Größe 46)  
 und Stanerweiber zu verkaufen  
 Oranienstraße 55, 2.  
 Schwarzes Nadelkleid, Seidenripps,  
 Gr. 44, mit Seide, zu verl. Näheres  
 im Tagbl.-Verlag. Wp

Sch. dunkelbl. Samtjacke, gut erh.,  
 zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wp  
 Mod. Trauerhut mit Schleier  
 zu verl. Kirchgasse 48, 2.  
 Sch. Gipsfiguren u. Sommermantel  
 zu verl. Hellmündstr. 31, 1 St. r.  
 Anleitung zum Kochen, Buch,  
 Selbstunt. 1 R. u. v. Dambachstr. 2, 1  
 Photographischer Apparat,  
 sehr guter, 13/18, zu verkaufen  
 oder zu vertauschen Seerodenstr. 24,  
 1 St., bei Lour.  
 Taschentuch, Berg. App. u. Rubel.  
 zu verl. Adelsheidstraße 75, Part. 1.  
 Für Kranke!  
 Wenig geb. Gummi-Luftkugeln zu  
 verl. Wälderstraße 30, Dohbart.  
 Vollständ. neue Konvertier-Bücher  
 mit Kosten billig zu verkaufen  
 Schwalbener Straße 21, 1 rechts.  
 Polypbon (Spieluhr)  
 mit Platten zu verkaufen Wälder-  
 platz 5, 2 rechts.  
 Großer Teppich, wie neu,  
 bill. zu verl. Anz. nach 6-7 Uhr,  
 Weichstr. 14, Part. rechts.  
 Sehr gr. Väter, Pinoleumvorlage,  
 email. Badgarn, Glasplatt., Bier-  
 u. Weinläser, H. Holzlocher, Kugeln,  
 Figuren, sowie Nadelwecken billig  
 zu verl. Weichstr. 24, 2 links.  
 Sehr gr. Mahli. Feder-Deckbett  
 zu verl. Schachtstraße 6, 2 Stock.  
 Gut erhaltene Kubb.-Bettstelle  
 mit neuer Sprung-Matratze, Tisch,  
 arch. breites Bügelbrett, Kofferbode,  
 Badgarnituren, Sarm. Gaslüster u.  
 Lampen preiswert zu verl. Adresse  
 zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Wp  
 Gosh. 1/4schl. Bett (vollständ.),  
 für. Kleiderkasten, Tisch 2 Rohr-  
 stühle, Radstühl, Vor-Stahlmatratze,  
 Klamm. Gaslüster, ein Bett u. sonst.  
 sehr bill. Drudenstraße 7, Part.  
 2 ein. Bettstellen m. Sprung,  
 u. Koffhaarmatratzen, 1 Waschkom.  
 mit Marmorplatte u. ein Liegestuhl  
 zu verl. Anz. nach 6 u. 9 Uhr,  
 Weichstr. 10, 3 rechts.  
 Ein. Salon-Eintr. Schreibtisch,  
 Kredenz, Sofa m. Umbau, 2 Sessel,  
 r. Tisch zu verl. Adelsheidstr. 75, P. 1.  
 Grüne Plüschgarn. (Sofa, 2 Sessel,  
 4 Stühle) bill. zu verl. Moritzstr. 44,  
 3 ein. Schränke, Kessel f. Hl. Wasser  
 u. Papageierkäfig zu verkaufen  
 Seelenstraße 1.  
 Zu verl.: 2 Handtuchhalter,  
 Petrol-Lampe, Wandrelie, Ofen-  
 vorheber m. R. Inbalt, Reittische,  
 24 mess. Treppenstapen u. andere,  
 Dambachstr. 41, 3, von 9-10 1/2 Uhr.  
 Gut erh. 2th. Eisschrant  
 billig zu verl. Vierthader Str. 32,  
 beim Hausmeister.

Gut erhalt. Nähmaschine,  
 konnte fast neuer Plumentisch zu verl.  
 Näh. Köberstraße 19, Stb. 2 St.  
 Ein Räder-Wagen  
 zu verl. auch geeignet für 1 Kutsche  
 für 5 Personen, auch geeignet für  
 Räderwagen. Sperber, Dohheimer  
 Straße 20.  
 Eleg. Kinder-Sig. u. Liegewagen  
 (Brennabor), fast neu, zu verkaufen.  
 Anz. nach 6-12 Kirchgasse 11, 1 St.  
 Klappwagen mit Verdeck  
 zu verl. Eleonorenstraße 7, Part. r.  
 Gut erhaltene Badewanne,  
 zu verl. Anz. nach 6-11 Uhr,  
 Wallmühlstraße 48, Part. r.  
 N. neue gr. Badew. gr. Stilmangel,  
 gr. neuer Tisch u. Balkontischchen zu  
 verl. Dohheim, Wiesbad. Str. 41, 2 r.  
 Gabe 46 Pf. la neue Koffhaare,  
 ganz od. geteilt, ungen. 400 antike  
 Kupferstücke, 1 Cello, 1 Klaviergeige,  
 Klavier u. einige Delgemalde, ein  
 Wubb.-Spiegel, 1 Mahag.-Spiegel-  
 rahmen, 1 pracht. gr. eich. Bilder-  
 rahmen, 1 ant. Bibel m. Kupferstich,  
 1 Schließf. 1 wasserdicht. Koffer-  
 f. 2 Einmachgefäße, neue u. geb.  
 Tafelstühle, H. mess. eich. Küch. so-  
 wie 1 H. Waldsch. m. Glasplatte  
 zu verkaufen. Besch. nach 10  
 bis 2 Uhr. Näh. Müller, Kaiser-  
 Friedrich-Ring 25, Part.  
 Gängematten  
 zu verl. Kleiststraße 4, Part. r.  
 Schöne glasierte Radeln  
 aus abmontierten Derrdickstößen  
 herrlichend, mit od. ohne Ofenfenster,  
 sof. zu verl. Gutenbergplatz 1, Sout.  
 Ober. Klügelst. zu verl.  
 Hja-Roden Moritzstraße 54.  
 Verschleißholz, Kisten, Wälschbütte,  
 Wälschbütte m. 2 Böden u. Pant zu  
 verl. v. 10-1, Wielandstr. 15, P. r.  
 Ein schöner großer Gummiwagen  
 bill. zu verl. Schiersteiner Str. 12, 1 L.  
 Grünkutter für Siegen u. Hasen  
 zu verkaufen Seelenstraße 9.

Noch gut erhalt. Stundspels  
 zu kaufen gesucht. Angebote unter  
 D. 837 an den Tagbl.-Verlag.  
 Seidenes Mantelkleid  
 u. feibener Rock zu kaufen gesucht  
 Wälderstraße 16, 1 rechts.  
 Dunkel. mod. Regenmantel (Seide),  
 Gr. 44-46, u. H. Reiteloch gesucht.  
 Off. u. S. 839 an den Tagbl.-Verlag.  
 Pianinos, Flügel taugt u. taucht  
 Schmitz, Rheinstraße 52.  
 Schlafzim. u. Küche, gut erh.,  
 von Privat zu kaufen gesucht. Off.  
 unter S. 820 an den Tagbl.-Verlag.  
 Zu kaufen gesucht  
 sehr gutes Bett, vollständig, Vertiko  
 u. Pfam. Gasberd. Rinderbewahr-  
 Anstalt, Schwalbener Straße 51.  
 Suche 20 einzelne Betten,  
 Deckbetten u. Kissen, Kleider- und  
 Küchenstühle, Vertikos, Diwane,  
 Nischenp. u. samtl. austrang. Schm.  
 Karl Rammberg, Hellmündstr. 17.  
 Eiserne Kinderbett  
 mit Inhalt sucht Kriegerstr. Off.  
 unter B. 839 an den Tagbl.-Verlag.  
 Wegen gute Bezuhlung werden  
 Möbel u. Altenteimer jeder Art ange-  
 kauft. Seidenreich, Frankentstraße 9.  
 Möbel, Bücher, Luster usw.  
 lauft Groß. Wälderstraße 27.  
 Suche für Hotel Chaiselonsaus,  
 Epieselstr., ecale vollständig. Betten,  
 Waschkommoden, Vertikos, a. 1. u.  
 H. Schränke. Off. P. 270 Tagbl.-V.  
 Brotgefell  
 oder Brotschrank zu kaufen gesucht  
 Oranienstraße 51, Laden.  
 Kleiner, gut erh. Eisschrant  
 zu kaufen gesucht. Anz. nach 6 u. 9  
 Uhr. Seelenstr. u. A. 271 Tagbl.-Verlag.  
 Gebra. Koffhaarmatratze zu kauf. gef.  
 Off. u. M. 270 an den Tagbl.-Verl.  
 Schließf. zu kaufen gef.  
 Schriftliche Angebote an Webers-  
 dörfer, Zimmermannstraße 6, 3.  
 Zwei Gängematten  
 zu kaufen gesucht. Offerten unter  
 C. B., Karlsruher 25, 2 r.  
 Kaffrah  
 zu kaufen gesucht. Off. u. A. 270 an  
 Tagbl.-Verlag, Bismarckring 19  
 Gebra. eiserner Schließf. zu  
 kaufen gef. Dehnen u. Eckhardt,  
 Feldweg links der Schiersteiner Str.,  
 unter dem Versorgungshaus.  
 Für 4 Gello  
 gebrauchter Heberzug zu kaufen gef.  
 Off. u. T. 836 an den Tagbl.-Verlag.  
 Gebra. u. a. Gadrühr, 25 mm, a. 1. gef.  
 Näh. Seerodenstraße 11, Part. links.  
 Gebraucht. Gartenklauch  
 zu kaufen gesucht. Off. Offerten  
 u. G. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere schöne Gewände,  
 sowie ein. Gartenisch u. Studie für  
 Balkon zu kaufen gesucht. Off. unter  
 D. 840 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Alee-Äder  
 oder Glas zu kaufen gef. Johannes-  
 berger Straße 6, Schmidt.  
**Unterricht**  
 Klavier-Unterricht  
 wird ert. erteilt Bismarckring 36, 1 r.  
 Welches Fräulein  
 gibt einem Fräul. Sonntags abends  
 Lautenunterricht? Angeb. m. Preis-  
 angabe u. B. 840 an den Tagbl.-Verl.  
 Wer erteilt Unterricht  
 in Ladendrift? Offerten u. S. 840  
 an den Tagbl.-Verlag.  
**Verloren - Gefunden**  
 Verloren 2 wollene Pferdebeden,  
 grün, v. Friedhof (Richter Str.) u.  
 der Stadt. Adg. u. Gel. b. Richter  
 Verhäufer, Vierthader Straße 14  
**Gehehll. Empfehlungen**  
 Sämtliche Tapezierer-Arbeiten  
 werden schnell und billig erledigt  
 Fildenberg, Weichstr. 8.  
 Matratzen und Koffermöbel  
 werden gut und billig aufgearbeitet  
 Betten-Geschäft, Mauerstraße 15.  
 Schneiderin empfiehlt sich  
 in Wäulen u. Röden. Näh. Kar-  
 lstr. 38, Stb. 1 r.  
 Tücht. Schneiderin empfiehlt sich,  
 o. Kinderl. Dohheimer Str. 41, B. 4.  
 Häfche 3. Wäul. u. Wän. m. angen.  
 P. Bogel, Bierstadt, Langg. 21. C. B  
**Berschiedenes**  
 Wer liefert täglich einen Schoppen  
 Riegenmilch gegen gute Bezuhlung u.  
 Küchenabfälle. Offerten u. G. 838  
 an den Tagbl.-Verlag.  
 Gut erhaltene Klavier  
 zu mieten evtl. kaufen gesucht. Off.  
 m. Preis u. D. 841 a. d. Tagbl.-Verl.  
 Der Soldat  
 kann sich die Matratze holen. Albrecht-  
 str. 12, 4 St., Frau Wagner.  
 Gute Glucke gegen jung. Lebhuhn  
 sucht Weich. Str. 87, P. Sonnenberg.  
 Der Mann mit Hund  
 wird gebeten, das Hund, das er am  
 Schillerdenmal gefunden, abzugeben  
 Kapellenstraße 6, 3. Etage.

**Bekäufe**  
**Privat - Verkäufe.**  
**Schreibmaschine,**  
 Edelmann, neu, billig zu verkaufen  
 Neugasse 16, Laden.

**„Görz“-Fernglas**  
 zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. Wp  
 Sehr schöne schwere echte  
**alte Truhe**  
 (aus dem Medlenburgischen) zu  
 verl. Wägl. an Private. Zu erfrag.  
 im Tagbl.-Verlag. Wp

**Für Private!**  
 Wegen Wegzug verschied. Kofoko-  
 u. Biedermeier- und bis. gut erhalt.  
 Möbel zu verl. Händler verb. Aus-  
 kunft wird ert. vorm. 9-12, nachm.  
 4-6 Uhr Adelsheidstraße 55, P.

**Herrnfrierttoilette,**  
 modern, weitläufig, zu verkaufen.  
 Nur gegen Bar. Offerten unter  
 B. 839 an den Tagbl.-Verlag.  
**Elektr. Salon-Lüster,**  
 Sted. u. Tischlampen, Bilder, Kipp-  
 stadien zu verkaufen. Händler verb.  
 Wielandstraße 4, 1 L., 10-12 vorm.

**Marmorplatten u. Marmorstücke**  
 zu verkaufen. Näheres  
 Immobilien-Verkehr-Gesellschaft,  
 Karlsruh 3.  
**100**  
 Einmachgefäße 1.75 bis 8.50 Mark,  
 heute und morgen den ganzen Tag.  
 Obenstraße 2, Werkstatt.